

3. Fachsymposium „Stadtgrün“
05. - 06. Februar 2014 in Berlin-Dahlem

Aspekte des Stadtgrüns in der Teilhabeplanung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Dr. Falko Feldmann,
Lebenshilfe Braunschweig e. V.

Aspekte des Stadtgrüns in der Teilhabeplanung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Bericht über Initiativen von Mitgliedsorganisationen des

Runden Tisches *Gemeinsam in Braunschweig*

Berlin - 2014-2-6



LEBENS HILFE
Braunschweig 

Dr. Falko Feldmann

Runder Tisch

Gemeinsam in Braunschweig

www.gemeinsam.inbraunschweig.org



Wir unterstützen den Behindertenbeirat Braunschweig



In der *Natur* sind Individuen durch **Selektion** an ihre ökologische Nische angepasst.

In der *Kultur* schaffen wir durch **Ethik** soziale Räume für nicht angepasste Individuen.

Inklusion = Ethik statt Selektion

Inklusion = aktive **Teilhabe** und **Mitgestaltung**

Teilhabeplanung = Vereinbarungsprozess des Zusammenlebens *aller* Menschen

Stadtgrünplanung berührt alle Bereiche des Zusammenlebens

(Inklusive) Berücksichtigung des **Stadtgrüns** in der
Teilhabeplanung bedeutet:

- Welche Bedürfnisse haben Menschen mit und ohne
Beeinträchtigungen in Bezug auf das Stadtgrün?

Wie wünschen sie es sich selbst?

- Wie kann man diese Bedürfnisse räumlich, zeitlich und
inhaltlich befriedigen und aufeinander abstimmen?

Wie können alle selbst an der Planung mitwirken?

- Wer kann die Umsetzung der Planungen übernehmen
(Kommune, freiwillige Selbstverpflichtungen, Selbsthilfe...)

Wie können alle selbst an der Umsetzung beteiligt sein?

Hauptziele der Berücksichtigung des **Stadtgrüns** in der Teilhabeplanung sind:

- Flächen für die Allgemeinheit, die **Kontaktzonen** zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sind
- Nutzung von Charakteristika des Stadtgrüns für **spezielle Bedürfnisse** von Menschen mit Beeinträchtigungen

Ziel ist ein an der Fähigkeit ausgerichteter Einsatz der Helfer in „gemischten“ Gruppen

- Rasenpflege
- Beetpflege
- Strauch-, Hecken- u. Baumschnitt
- Anpflanzungen
- Pflanzenvermehrung
- Anlage von Rasenflächen
- Pflasterarbeiten
- Baumfällarbeiten
- Brennholz
- Winterdienst



Überschneidungen mit der Sozialen Landwirtschaft sind wichtig

(Initiative & Fotos: Der Burschenhof gGmbH & Der Hof e.V.)



Gemüseanbau
Tierpflege
Marktstand
Hofladen
Grundstückspflege



Ziel ist hier die Sensibilisierung für Gesunde Nahrung und die Wertschätzung einer intakten Umwelt



Ziele (u.a.):

- Sensibilisierung für Ästhetik und Symbolik*
- zeitliche Strukturierung des Tagesablaufes*
- räumliche Strukturierung von Gärten bei starkem Bewegungsdrang oder für Rückzugsmöglichkeiten*
- Therapeutische Aspekte (z.B. visuelle, olfaktorische oder taktile Reize)*



Ziel ist die Schaffung zwischenmenschlicher Beziehungen



z.B. „Beziehungskisten“



Bilder:

Vanessa Hörmann (Berlin)
www.prachttomate.de

Parks, Kleingartenvereine oder Nachbarschaftsgärten können wichtige Kontaktzonen zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen sein

Kontaktzonen im Stadtgrün müssen öffentlich sein...



... und für alle selbstverständlich zugänglich

Teilhabeplanung ermöglicht:



**Stadtgrün – von uns (mit-) gestaltete
Kontaktzonen für *jedermann***